

# **Bedürfnisse der Jugendlichen und Anforderungen an die Jugendlichen – Ergebnisse der Jugendforschung und Empfehlungen für die Politik**

**Zukunftsforum Ländliche Entwicklung „Jugend und ländliche Räume:  
Gehen oder bleiben?“**

**Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

**20. und 21. Januar 2010**

**Dr. Wolfgang Gaiser**

**Deutsches Jugendinstitut, München**

# Gliederung

- 1) Jugend unter Globalisierungsdruck**
- 2) Lebenslagen und Orientierungen**
- 3) Erwartungen an Politik**
- 4) Partizipation**
- 5) Herausforderungen für EU-Jugendstrategie**

## DATENQUELLEN:

DJI-Jugendsurvey ([www.dji.de/jugendsurvey](http://www.dji.de/jugendsurvey))

EUYOUPART ([www.dji.de/euyoupart](http://www.dji.de/euyoupart))

EUROBAROMETER (<http://ec.europa.eu/public-opinion>)

# Wandel der Bedingungen des Aufwachsens

## | **Globale Herausforderungen:**

- **Umwelt**
- **Frieden**
- **Märkte**

## | **Institutioneller Wandel:**

- **Familie**
- **Bildungswesen**
- **Arbeitswelt**

-----**Wandel der Jugendphase**

## Allgemeine Kennzeichen der Globalisierung:

- | Internationalisierung und Instabilität der Märkte
- | Standortwettbewerb zwischen Sozialstaaten  
>>>Deregulierung und Privatisierung
- | Weltweite Vernetzung von Personen, Unternehmen und Staaten
- | Beschleunigung von sozialen und wirtschaftlichen Informations- und Kommunikationsprozessen
- | Flexibilisierung in Unternehmen
- | Entgrenzung (Raum, Zeit, Institutionen)

## Globalisierungsfolgen für Akteure

- | Schwierigkeit langfristiger Entscheidungen
- | Verkürzung von Zeithorizonten
- | Abbau wohlfahrtsstaatlicher Sicherheiten
- | Verschiebung der Marktrisiken auf Schwächere
- | Verstärkung sozialer Ungleichheit
- | Schwächung von Vertrauensbeziehungen
- | Steigende Verunsicherung
- | Vertrauensverlust gegenüber Betrieb und Staat

# Globalisierungsfolgen für junge Menschen

- | **Familie:** von stabiler Rückhaltsbasis zum Belastungsfaktor
- | Steigender **Druck auf der Bildungsphase (Verdichtung)**
- | **Unsicherheiten** beim Start ins **Erwerbsleben** (Entgrenzung, Befristung, Teilzeit, geringes Einkommen)
- | Vermehrte individuelle **Konkurrenz**
- | **Mobilitätswang**
- | **Flexibilitätserwartungen**

**DABEI:**

**Differenzierungen**

**Region**

**Herkunft**

**Weiblich/Männlich**

**Bildung**

*Vorverschiebung neuer Lernanforderungen  
Und Verdichtung der Jugendphase*

**KOMPETENZEN** SOLLEN ANGEEIGNET WERDEN FÜR:

- Dynamik des **Familiensystems**
- Gestaltung des **Bildungsprozesses**
- Architektenrolle für die **Biographie**
- partizipative **Staatsbürgerrolle**
- gendersensibles **Partnerschaftsverhalten**
- kritisches **Konsumieren**
- strategisches Bewegen in der beschleunigten  
Wissens- und **Informationsgesellschaft**
- Selbstverortung und **Vernetzung** in entgrenzten  
Systemen

# Reaktionen junger Menschen

## Weil Arbeit und sozialstaatliche Strukturen

- die Funktion verlieren, stabilisierende Faktoren zur Beendigung der Jugendphase, zur Selbständigkeit, zur Familiengründung zu sein, verändern sich Motivationen und Orientierungen

## REAKTION: Wertewandel

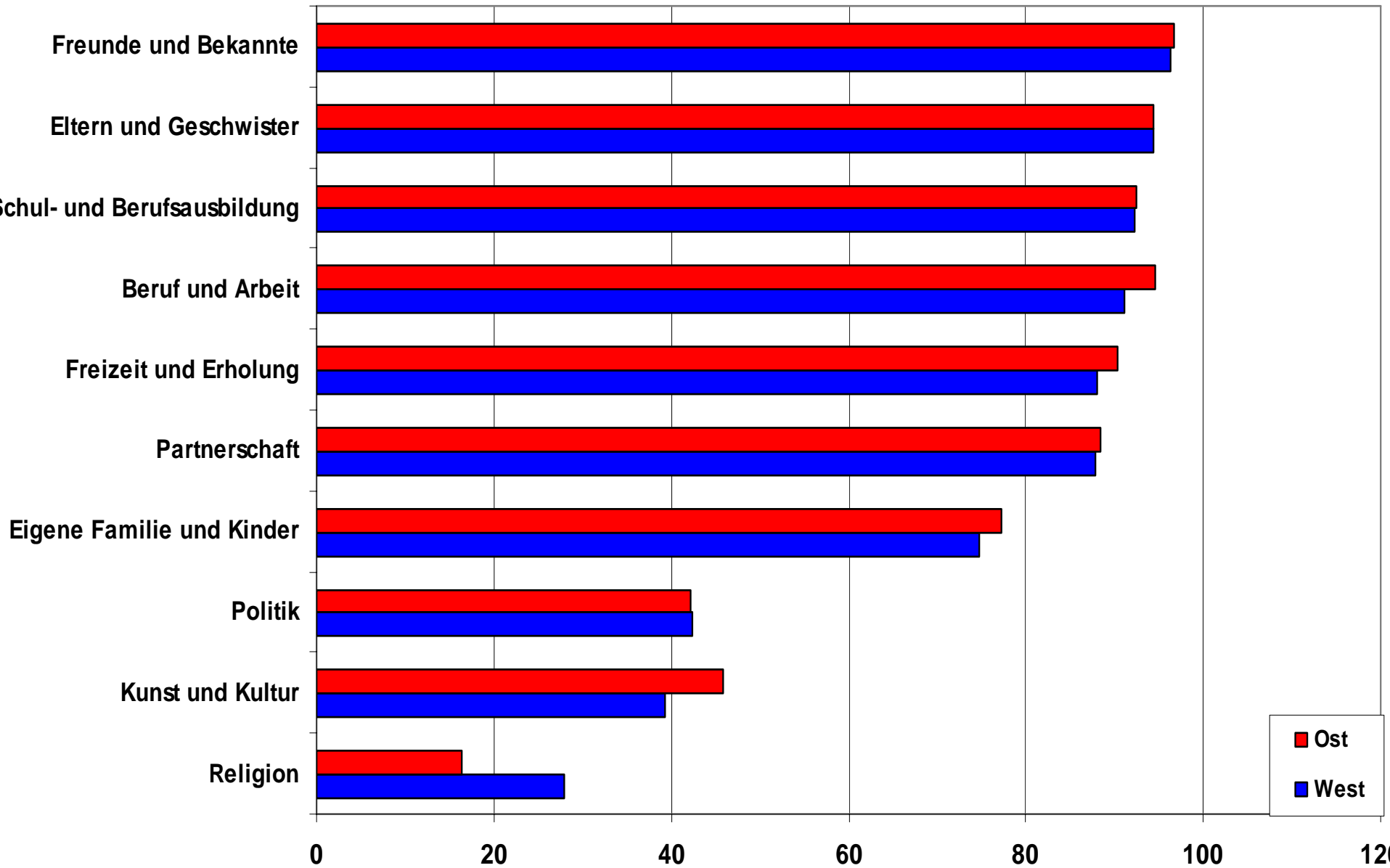
- Arbeitswelt: steigende Leistungs- u. Anpassungsbereitschaft
- Politik: Vertrauensverlust
- Eigene Lebenswelt: erhöhte Bedeutung privater Netze

## Erwartungen an Staat/Politik:

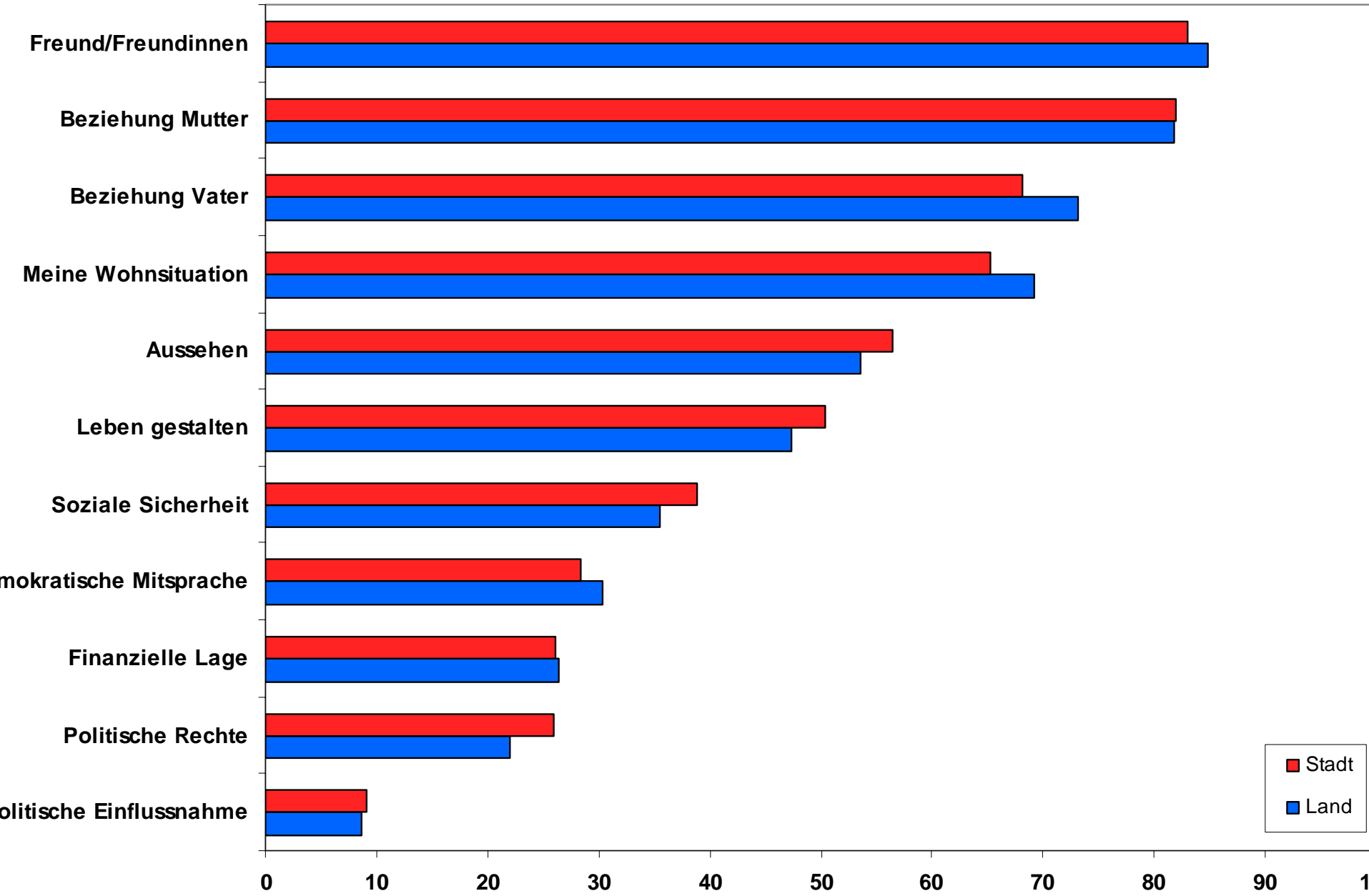
Stabilisierungshilfen fürs Erwachsenwerden



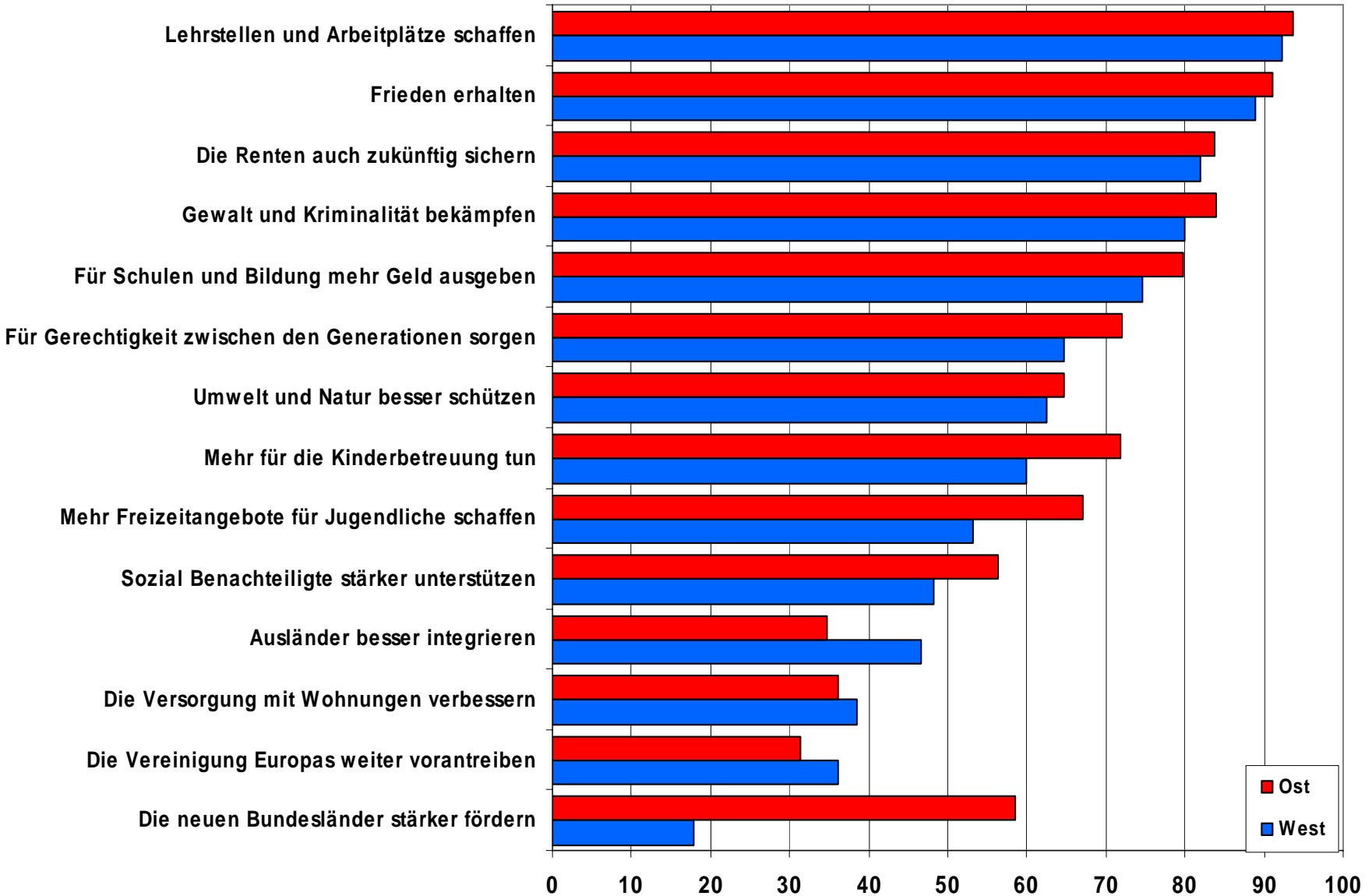
# Wichtigkeit von Lebensbereichen



# Zufriedenheit



# Politikziele



# Zufriedenheit mit der Demokratie nach Bildungsniveau 1992, 1997, 2003

(sehr zufrieden in Prozent)\*

<b>Bildungsniveau</b>	<i>West</i>			<i>Ost</i>		
	<i>1992</i>	<i>1997</i>	<i>2003</i>	<i>1992</i>	<i>1997</i>	<i>2003</i>
<i>ohne/ mit Hauptschulabschluss</i>	48	40	25	27	19	11
<i>Mittlere Reife/ Realschulabschluss</i>	51	45	31	32	19	13
<i>Fachhochschulreife/ Abitur</i>	50	51	44	31	28	29
<i>n</i>	4277	4102	4050	2409	2326	2038

## Empfehlungen für die Politik

1. Bildung
2. Berufliche Integration / Übergänge in Arbeit
3. Wohnsituation, Mobilität
4. Gesundheit
5. Partizipation
6. interethnisches Zusammenleben
7. Jugendforschung/-berichterstattung

*Dabei:*

*Differenzierung und Spezifizierung auf regionaler Ebene und Subjektebene*

***Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit***

***Wolfgang Gaiser***